
















**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Selm**



# **Gemeindebote**

September bis November 2022



	Einführung Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann	3
	Andacht	4 – 5
	Konzert „Duo Camillo“	6
	Drahtesel-Tours 55+	7
	Einweihung St. Trinitatis Kirche Bork	8 – 9
	Weihnachtskistenaktion	10
	Neuregelung Gottesdienste	11
	Gottesdienste	12 – 14
	Kinder- und Jugendseite	15 – 17
	Buß- und Betttag	18
	Singeprojekt der Kindertageseinrichtungen	19
	Neues aus der Konfirmandenarbeit	20
	Im November	21
	Gruppen und Kreise in den Gemeindeteilen	22 – 23
	Kontakte – so erreichen Sie uns	24

Titelbild: Barbara Niedrich

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Selm, Teichstraße 31, 59379 Selm  
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann  
Redaktion: Fabian Ambrosi, Iris Graumann, Barbara Niedrich,  
Andrea Preuß, Emilie Kirschner  
Mail: redaktion-gemeindebote@ev-kirche-selm.de  
Layout: Agentur DaSuer, Selm und Bergkamen  
Auflage: 1000 Exemplare

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.  
Bei Terminangaben ist ein Irrtum vorbehalten.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Oktober 2022.**

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Selm lädt herzlich ein

zum Gottesdienst am 11. September 2022  
um 14 Uhr in die Evangelische Kirche am Markt,  
Teichstr. 31 , 59379 Selm

In diesem Gottesdienst wird

## **Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann**

offiziell durch den st.st. Superintendenten Michael Stache  
in die 1. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Selm eingeführt



## Cheeeeese

Nun ist er vorbei, der schöne, erholsame oder aktive, erlebnisreiche Urlaub.

So gerne sehe ich noch immer die Bilder durch und bin sofort wieder verbunden mit der schönen Landschaft, die ich durchradeln durfte, beeindruckende Städte, laue Abende, Wein, gute Gespräche... In diesem Urlaub fiel es leicht, schöne Momente festzuhalten – es gab so viele.

Und, wo es besonders schön war, da wollten wir es festhalten. Die beeindruckende Aussicht, das wunderbare Abendessen, das ich nicht selbst kochen musste, den rauschenden Fluss... „Stell dich doch mal da hin...“, klick..., „Guck mal...“, klick... und nicht vergessen: Cheeeeese..., wenn ich nicht ganz natürlich lachte.

Mir fällt auf: Alle meine Fotobücher, alle meine gespeicherten Fotos im Handy, die von mir und die gesendeten von anderen: Cheeeeese-Bilder.

Die anderen Bilder („näää, wie ich da gucke, aussehe..., die Haare unmöglich, der Bauch nicht eingezogen..., sauer gewesen...“) sind längst gelöscht.

Ich habe Fotos aus 60 Jahren und mindestens die letzten 45 Jahre zeigen „Schöne-Momente-Bilder“.

Kein Bild zeigt mich sauer, ängstlich, verletzt, einsam, traurig weinend. Kein Bild zeigt mein Scheitern oder Momente, in denen ich einen Mitmenschen ungeduldig anpflaume oder gar verliere.

Und als ich wiedermal die Bilder ansehe, denke ich: Wie sieht wohl Gottes Bildergalerie von meinem Leben aus? Welche Momente würde er rahmen und ihnen einen würdigen Platz geben. Wenn man in der Bibel einmal danach sucht, in welchen Situationen Gott genau hinschaut, dann liest es sich, wie ein Negativ von den schönen Cheeeeese-Bildern.

(Für alle LeserInnen unter 30: einfach mal googeln, was ein Fotonegativ ist)

Psalms 139 zeigt zunächst einmal, dass Gott keinen Augenblick unseres Lebens auslässt. „Du sahst mich, als ich im Mutterleib bereitet wurde.“ Von Anfang an dabei!

Und dann lesen wir von Menschen, die leiden, die vor „Gottes Linse“ weglaufen wollen, die schuldig werden an anderen oder sich selbst, die (ver)zweifeln, die fliehen, die scheitern, die sich überschätzen, die in Not geraten, die einsam sind, die krank sind, die sterben, die trauern... Gott nimmt die Phasen und Momente in den Blick, in denen kein „Cheeeeese“ die Mundwinkel nach oben bringen könnte. Gott sieht sich an, was wir in kein Album kleben würden. Er fokussiert, was wir ausblenden möchten, was aber zum Reichtum unseres Lebens dazugehört, was uns werden ließ, wer wir sind.

Und er will nicht, dass wir künstlich lächeln. Er will, dass wir mit ihm eben diese wichtigen Momentaufnahmen ansehen; ganz (angst)frei. Vielleicht kommen da Tränen. Vielleicht Scham oder Unbehagen. Vielleicht auch Klage und Zweifel, weil du Gott nicht auf dem Bild erkennst.

Und ich sehe mich – etwas salopp – mit Gott auf dem Sofa sitzen und seine Fotos von mir ansehen. Wir sind so einvernehmlich still. Eine Stille, die gelten lässt... mein wahres Leben zur Geltung bringt. Nach einer Weile macht er mich auf die Kulissen, die Hintergründe, aufmerksam.

Da stehe ich – unbarmherzig und unzufrieden mit mir oder anderen – vor einem weiten, blauen Himmel mit dicken, weißen Wolken. „Meine Gnade reicht, so weit der Himmel ist und meine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“

Da liege ich, die Beine angezogen, die Decke über dem Kopf, will nichts mehr sehen und spüren von der überfordernden Welt – vor einer weitgeöffneten Tür. Man sieht draußen einen geschwungenen Weg – die Einladung für den nächsten Schritt..., und den nächsten..., weitergehen... „Ich sende dich. Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Da sitze ich auf einem harten Stuhl. Scherben und zerknüllte Taschentücher auf dem Boden. Blind vor Trauer, Wut und Enttäuschung. Und hinter mir nimmt Jesus mir die Augenbinde ab, spricht sein Wort der Vergebung und schickt mich zum See: reinige dich..., kühl dich runter...

Auf einem Bild sehe ich aus, als wäre ich Edward Munchs Model gewesen für sein Bild: „Der Schrei“. Angst pur..., und sie hat viele Gründe in mir und in der Welt. Aber ich sitze am Anfang einer langen Tafel..., der Tisch hinter mir ist gedeckt mit Brot und Wein, und am Ende steht einer, die Arme einladend geöffnet, und sagt: „Komm, es ist alles bereit!“

Auf einem Bild in der Mitte stehe ich ganz gerade, gelöst, frei, habe die Augen geschlossen, atme... Es ist einer dieser selten klaren Momente, in dem ich mein Leben in seiner Ganzheit erkenne. Mein Menschsein in seinen großartigen, wunderbaren, aber auch abgrundtiefen Polen.

Der Hintergrund des Bildes ist dieser:



Mit Gott kann ich mein Leben ansehen, alle Aufnahmen, meine und seine, sehe Wert und Wandlung auf jedem Bild. Ich lade Sie und Euch ein, sich einige Minuten frei hinzustellen, zu atmen, zu sein, alles zuzulassen, was war und ist. Das Ganze und den Moment. Der Hintergrund ist es, der uns frei macht, in der großen Würde zu leben, die Christus uns erworben hat und sie für jeden Menschen gelten lässt, dem wir begegnen.

So möchte ich meinen Urlaub (auch) nachklingen lassen. Auf Begegnungen, ernste und fröhliche Gespräche, gemeinsames Menschsein freut sich

**Petra Grohnert**

# Konzert „Duo Camillo“

## Duo Camillo

Es ist endlich so weit: Nach viel zu langer Corona-Pause können wir in unserer Gemeinde das „Duo Camillo“ wieder willkommen heißen. Seit nun drei Jahrzehnten ist das witzige und kirchenerfahrene Duo unterwegs und nimmt kein Blatt vor den Mund. Ein äußerst amüsanter Abend für jedes Alter.

Im Gemeindebüro erhalten Sie auch Geschenkgutscheine.

Zusammen mit dem Vorbereitungsteam freue ich mich sehr auf „Kirche mal ganz anders“.

Bis dahin

*Petra Grohnert*



**ALTERNATIVE  
WAHRHEITEN**

**DUO CAMILLO  
MUSIKABARETT**

**Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Selm  
Donnerstag, 22. September 19:00 Uhr  
VK: 10,00€ AK: 12,50€  
Karten: im Gem. Büro: tel 02592-1206  
Langhammer in Bork  
Spielen & Träumen Selm  
und nach den Gottesdiensten  
Einlass 18:30 Uhr – es gelten die aktuellen Coronaregeln  
Teichstraße 31 – 59379 Selm**

*Vertrauen weitertragen*

## Sommer-Radtouren der Evangelischen Kirchengemeinde Selm

*Ich fahr so gerne Rad. Ich fahr so gerne Rad.  
Wenn die Sonne scheint, die Winde wehn,  
und die Andern dumm an der Ampel stehn.  
Dann tret ich ins Pedal, und sage ihr könnt mich mal.  
Alle überholen - ich genieß den Tag; ich fahr so gerne Rad.*

So sang vor langer Zeit Peter Petrel ein Lied – schon summe ich den Ohrwurm vor mich hin und habe Lust auf mein Rad zu steigen und loszufahren.

Sie auch? Dann radeln Sie bei unseren Sommertouren (Mai bis Oktober) für Menschen ab 55 Jahren mit.

Wir wollen miteinander die nähere und weitere Gegend erkunden und genießen, miteinander ins Gespräch kommen oder auch einfach nur die Gedanken frei strampeln.

Natürlich wird es immer auch etwas für Leib und Seele geben. Bei Eiskaffee oder einem Minipicknick wird auch Raum für einen guten Tour-Gedanken sein, denn wir haben ja den heißen Draht zu Gott, der unsere Lebenstour begleitet.



Wann, wie und wo?

Treffpunkt ist immer die evangelische Kirche am Markt.

Wir peilen eine Tour zwischen 20 und 30 Kilometer an.

**Die Tourtage und Uhrzeiten sind flexibel und unterschiedlich!**

**Sie finden die Termine, sobald die nächste Tour feststeht, im Schaukasten und auf unserer Homepage:**

[www.ev-kirche-selm.de](http://www.ev-kirche-selm.de) unter „Drahtesel-Tours“

Hier lesen Sie auch, ob die Tour ggf. wetterbedingt kurzfristig abgesagt wird.

Aber wenn Engel reisen...

Es freuen sich auf Sie

*Helmut Stiller und Petra Grohnert*

*evangelisch Selm*



## Einweihung

Am Himmelfahrtstag, 26. Mai 2022, ist es endlich soweit gewesen! Alle Bauarbeiten sind zum Abschluss gekommen, und es konnte die Einweihung des Anbaus sowie der renovierten St. Trinitatis Kirche stattfinden. Viele Gäste und Gemeindeglieder waren zu diesem besonderen Ereignis gekommen. Man konnte ihnen die Freude anmerken, dass nach so langer Bau- und Renovierungsphase wieder Gottesdienste im Gemeindeteil Bork stattfinden können. Gemeinsam zogen alle in die Kirche ein und feierten Gottesdienst. Im Anschluss daran fand ein Empfang mit Getränken und Fingerfood statt. Alle waren sich einig, dass der Anbau und die Renovierung gelungen sind.



Im Gottesdienst wurde ein Text von Susanne Jockheck vorgetragen. Die Gottesdienstbesucher fanden ihn sehr gelungen und treffend, so dass das Team des Gemeindeboten sich entschlossen hat, ihren Lesern diesen Text nicht vorzuenthalten. Er lautet wie folgt:

Guten Morgen zusammen!

Ich bin es, eure St. Trinitatis Kirche. Schön, dass ihr alle wieder da seid.

Mich gibt es nun schon seit fast 69 Jahren. Am 13. September 1953 wurde das Fundament gelegt und ich, sozusagen, auf meine Füße gestellt. Meine erste große Feier, die Einweihung war dann am 3. Oktober 1954; mein erster Geburtstag.

Im Gegensatz zu euch Menschen war ich immer schon so groß wie ich jetzt bin. Die Empore, die Orgel, der Taufstein, der Altar, die Kanzel und das Kreuz waren von Beginn an meine treuen Begleiter.

Aber wie das so ist, war auch bei mir im Laufe der Zeit die ein oder andere Schönheitskorrektur von Nöten. Ein paar Pinselstriche hier und da.

1999 dann die erste große „Augen-OP“. Ich bekam neue Fenster. Von da an konnte ich unglaublich gut all die bunten Farben sehen, die es um uns herum gibt. Gut, dachte ich, dann bin ich jetzt wieder überholt, und ihr könnt mich jetzt eigentlich wieder in Ruhe lassen. Ich werde vor mich hin altern, mit euch gemeinsam die Gottesdienste und andere Veranstaltungen genießen, mich in der Sonne wärmen.

Denkste! Vor drei Jahren war es mit dieser wunderbaren Zeit des Chillens vorbei. Das Presbyterium hatte beschlossen, mich erneut einer Schönheitskur zu unterziehen; und was für eine.

Auf einmal blieb fast nichts mehr wie es war.

In ihren Besprechungen hörte ich immer wieder etwas von Anbau und Umgestaltung und wurde schon ganz kribblig. Gut dass ich auf so festen Füßen stehe, es hätte mich sonst fast umgehauen.



Eines Tages tauchten plötzlich laute Maschinen auf, baggerten vor meiner Haustür ein riesiges Loch. Damit nicht genug, nahmen sie mir an einer Seite die Fenster weg und durchbohrten mich. Sagt mal, geht's noch!

Da bauten die doch einfach, ohne mich vorher zu fragen, ein neues Gebäude an. Erst hatte ich Sorgen, ich würde nicht mehr gesehen. Dann merkte ich aber, dass es gar nicht so übel ist mit dem neuen Kumpel nebenan.



Ich kann jetzt bis zur Waltroper Straße gucken, und gesehen werde ich auch noch. Vielleicht sogar ein wenig mehr als vorher.

Mich haben sie bei den ganzen Umbauten auch nicht vergessen.

Nachdem die Bänke ausgezogen waren und sich teilweise im Ort neu einquartiert hatten, bekam ich in Teilen sogar einen neuen Fußboden, meine Stufen wurden angepasst und neue Leitungen gelegt. Damit mir im Winter nicht kalt wird, gab es sogar eine neue Heizung. Schließlich soll mein Freund, der neue Gemeindesaal, auch nicht frieren.

Schade fand ich vor allem, dass sie die Musikanlage, also die Orgel, in eine Klinik gebracht hatten, es war plötzlich so still hier, vom Baulärm mal abgesehen.

Stille! Ja, es war zwischendurch entsetzlich still, denn es ging und ging nicht weiter! Ich dachte schon, ich müsste so bleiben. Ich darf gar nicht darüber nachdenken. Immer wieder fehlten Materialien, konnten die Handwerker wegen Überlastung nicht kommen oder es wurde nach einem neuen Gutachten verlangt. Unfassbar!

Nun ja, wir ihr seht, nahm alles doch noch ein gutes Ende.

Die Maler verpassten mir einen neuen Anstrich, die Lampen leuchten nun hell, viele weitere Kleinigkeiten wurden ausgebessert, die Außenanlagen neugestaltet, und auch die Orgel ist wieder da. Meine „Wellness-Kur“ ist beendet.

Ich finde, sie ist gelungen. Vielleicht an der einen oder anderen Stelle noch gewöhnungsbedürftig. Aber im Großen und Ganzen hat es sich echt gelohnt.

Daher nutze ich die Gelegenheit, allen Beteiligten zu danken, die dieses Bauprojekt möglich gemacht haben. Der Stadt für die Baugenehmigung, den Architekten, den Handwerkern, unseren Beratern aus der Landes- und Kreiskirche, den Mitgliedern des Presbyteriums für ihren Mut; eingeschlossen Frau Wischmeyer, die sich bis zu ihrer Erkrankung für das Projekt eingesetzt hat

Und auch euch bzw. ihnen, liebe Gemeinde, für die notwendige Geduld in der langen Zeit des Wartens.

Das Schönste an allem ist, dass ihr alle wieder da seid. Ich freue mich jetzt schon darauf, viele unterschiedliche Dinge und Veranstaltungen mit euch erleben und so meine Geschichte weiterschreiben zu können.

Ich, die kleine, aber feine denkmalgeschützte St. Trinitatis Kirche in Bork.

# Weihnachtskistenaktion

## Weihnachtskistenaktion der Tafel-Ausgabestelle Selm

Wir möchten auch dieses Jahr bedürftigen Menschen zu Weihnachten eine Freude machen und bitten um Spenden für die Menschen, die bei der Unnaer Tafel, Ausgabestelle Selm, mit Lebensmitteln versorgt werden.

Dazu wünschen wir uns liebevoll gepackte (oben offene) Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage.

Geeignet sind z.B.:

- Konserven mit Würstchen, Gemüse, Obst
- Käse oder Wurst vakuumverpackt, die ohne Kühlung bis Weihnachten haltbar sind
- Nudeln, Reis, Kartoffelbreipulver
- Puddingpulver oder ähnliches für ein Dessert
- H-Milch
- Kaffee-, Tee- oder Kakaopulver
- Weihnachtsgebäck
- Süßigkeiten

Schön ist es, wenn die Päckchen mit etwas Weihnachtspapier oder weihnachtlichen Servietten, mit Teelichtern oder einem weihnachtlichen anonymen Gruß verschönt sind. Gerne können auch eine Kleinigkeit zum Spielen, ein Hygieneartikel wie z.B. ein Duschgel, Seife oder Shampoo eingepackt werden.

Um die Spenden sinnvoll weitergeben zu können, hilft uns ein Begleitzettel, aus dem wir ersehen können für wen die Kiste gedacht ist – z.B. für Familien mit kleinen oder größeren Kindern, für alleinstehende Personen, für Senioren.

An folgenden Terminen werden die Weihnachtskisten angenommen:

im **Evangelischen Gemeindezentrum am Markt Selm, Eingang Teichstraße:**

<b>Freitag,</b>	<b>02.12.2022</b>	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>09.12.2022</b>	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>
<b>Montag,</b>	<b>12.12.2022</b>	<b>16:00 - 18:30 Uhr</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>15.12.2022</b>	<b>16:00 - 18:30 Uhr</b>

in **der St. Trinitatis Kirche in Bork:**

<b>Sonntag,</b>	<b>11.12.2022</b>	<b>eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst</b>
-----------------	-------------------	--

Die Weihnachtskisten werden anschließend bei der Tafelausgabe weitergegeben. Wir hoffen auf viele schöne hilfreiche Gaben, sodass jeder eine kleine Freude an den Feiertagen hat.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung sagt das Team der Selmer Ausgabestelle

*Vertrauen weitertragen*

## Neuregelung der Gottesdienste in den Evangelischen Kirchen Selm und Bork

Nach der Renovierung der St. Trinitatis Kirche Bork werden wieder in beiden evangelischen Kirchen regelmäßig Sonntagsgottesdienste gefeiert.

In Bork an jedem Sonntag um 9:30 Uhr, somit rückt in der Kirche am Markt in Selm der sonntägliche Gottesdienst auf 11:00 Uhr.

In beiden Kirchen wird am 1. Sonntag im Monat das Abendmahl gefeiert, Taufen sind in den sonntäglichen Gottesdiensten oder in besonderen Taufgottesdiensten möglich.

Neu im Gottesdienst-Programm der Gemeinde ist der „ABENDSEGEN“ – eine ruhige meditative Gottesdienstform, in der statt klassischer Liturgie Texte und Musik zum Hören Raum haben oder neue Lieder und Taizé-Gesänge.

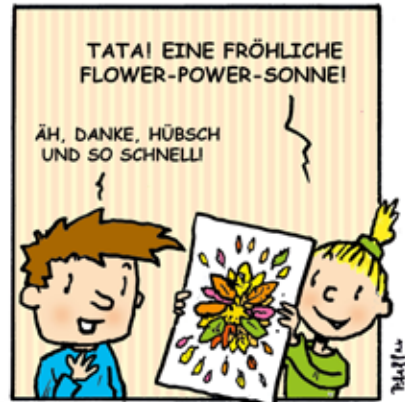
Der „ABENDSEGEN“ findet monatlich am 2. Samstag um 18:00 Uhr in der neugestalteten St. Trinitatis Kirche in Bork statt.

Mit der Neuregelung der Gottesdienste haben wir bereits nach den Sommerferien begonnen.

### MINA & Freunde



OH LASS MICH, BITTE, ICH HABE EINE IDEEE!



# Gottesdienste

	St. Trinitatis Kirche Bork	Ev. Kirche am Markt Selm
Samstag, <b>03. September 2022</b>	14.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	
12. Sonntag n. Trinitatis <b>04. September 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakonin Grohnert</i>	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakonin Grohnert</i>
Samstag, <b>10. September 2022</b>	18.00 Uhr Abendsegen <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	
13. Sonntag n. Trinitatis <b>11. September 2022</b>	11.00 Uhr Taufgottesdienst <i>N.N.</i>	14.00 Uhr Einführungsgot- tesdienst von <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i> mit <i>Empfang</i>
14. Sonntag n. Trinitatis <b>18. September 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt</i>
15. Sonntag n. Trinitatis <b>25. September 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>
Samstag, <b>01. Oktober 2022</b>		14.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>
Sonntag, Erntedank <b>02. Oktober 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>
<b>Samstag, 08. Oktober 2022</b>	<b>Abendsegen entfällt! (Herbstferien)</b>	
17. Sonntag n. Trinitatis <b>09. Oktober 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt</i>
18. Sonntag n. Trinitatis <b>16. Oktober 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt</i>

Vertrauen weitertragen

# Gottesdienste

	St. Trinitatis Kirche Bork	Ev. Kirche am Markt Selm
19. Sonntag n. Trinitatis <b>23. Oktober 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>
20. Sonntag n. Trinitatis <b>30. Oktober 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakonin Grohnert</i>	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakonin Grohnert</i>
Montag, Reformationstag <b>31. Oktober 2022</b>	Andacht zum Reformationstag	
Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres <b>06. November 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>
Samstag, <b>12. November 2022</b>	15.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>  18.00 Uhr Abendsegen <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	
Volkstrauertag <b>13. November 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>
Buß- und Betttag <b>16. November 2022</b>	18.00 Uhr Gottesdienst Team „anderer Gottesdienst“	
Ewigkeitssonntag <b>20. November 2022</b>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt, Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Witt/Pfrin Becker-Witt, Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>
1. Advent <b>27. November 2022</b>	9.30 U hr Gottesdienst mit Tauerinnerung <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst mit Tauerinnerung <i>Pfrin Hirschberg-Sonnemann</i>

# Gottesdienste

## Gottesdienste an anderen Orten:

Mittwoch, <b>21. September 2022</b>	15.15 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz (Ludgeristr. 123)	<i>Diakonin Petra Grohnert</i>
Donnerstag, <b>22. September 2022</b>	15.30 Uhr Gottesdienst Altenwohnhaus St. Josef	<i>Diakonin Petra Grohnert</i>
Mittwoch, <b>19. Oktober 2022</b>	15.15 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz (Ludgeristr. 123)	<i>Diakonin Petra Grohnert</i>
Donnerstag, <b>20. Oktober 2022</b>	15.30 Uhr Gottesdienst Altenwohnhaus St. Josef	<i>Diakonin Petra Grohnert</i>
Mittwoch, <b>16. November 2022</b>	15.15 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz (Ludgeristr. 123)	<i>Diakonin Petra Grohnert</i>
Donnerstag, <b>17. November 2022</b>	15.30 Uhr Gottesdienst Altenwohnhaus St. Josef	<i>Diakonin Petra Grohnert</i>
Samstag, <b>19. November 2022</b>	11.30 Uhr Gottesdienst „Pustebblume“ Friedhof Selm, Auf der Geist	

Monatsspruch  
**SEPTEMBER  
2022**

Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

Vertrauen weitertragen



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Spielertipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



## Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 69190-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
spzuy :Bmsqjny





## PONYHOF 2022

Hallo, liebe Gemeinde

Auch dieses Jahr hat unsere Kinder-Freizeit in den Sommerferien wieder auf dem Ponyhof Hillbeck in Werl stattgefunden. Mit 24 Kindern hat sich unser Team auf den Weg gemacht, um die schon altbekannten und liebgewonnenen Ponys zu besuchen. Der Hof hielt ein abwechslungsreiches Programm für uns bereit. Dazu zählte nicht nur das Putzen und Reiten der Pferde, sondern auch das Saubermachen der Ställe und Weiden. Vorab hatte das Team ein tolles Programm für die Kinder geplant mit dem Motto „Wilder Westen“: Basteln, Schminken, wilde Wasserschlachten... alles war dabei und hat viel Spaß gemacht. Wir hoffen, dass wir viele der Kinder nächstes Jahr wiedersehen und freuen uns auf die nächste Ferienfreizeit in 2023.



*Celine Fischer*



*Vertrauen weitertragen*

## Jugendfreizeit Dänemark 2022

Wenn selbst bei der Abfahrt um sechs Uhr morgens an einem Montag bereits gelacht wird, ist das immer ein Zeichen, dass man mit besonderen Menschen in den Urlaub fährt. Das war bei unserem Start Richtung Dänemark mal wieder der Fall. Auch auf der knapp zehnstündigen Busfahrt blieb die Laune wie gewohnt erhalten, selbst wenn der eine oder andere die Chance nutzte, um die eine oder andere Stunde Schlaf nachzuholen.



Bei der Ankunft wurde das klassisch, dänische Ferienhaus ausgiebig bestaunt, in dem wir die nächsten zwölf Tage verbringen sollten. Mitten in den Dünen und rund 300 Meter vom Meer entfernt, bot es die besten Voraussetzungen für einen tollen Urlaub. Es gab aber auch in der Umgebung immer etwas Spannendes zu unternehmen. Verstecken spielen in den Dünen, sportliche Challenges, Ausflüge nach Blokhus und in den Sandskulpturenpark nach Hune...es war immer eine Menge Spaß dabei.

Zum traditionellen „Bergfest“ wurde jeder kreativ. Es gab Tänze, Scharade und Mysterien sowie einen informativen Fachvortrag zur Geschichte unseres Urlaubsziels. In nobler Atmosphäre wurde danach bei klassischer Musik und einem Drei-Gänge-Menü der Tag nachgespürt, und man konnte die Seele baumeln lassen.

Die zweite Woche startete dann mit der Sandsgaard Camp-Regatta 2022. Mit selbstgebastelten Upcycling-Booten und Fregatten meisterten alle fünf Teams bei Wind und Wetter die Herausforderungen der Teamer. Die Eroberung der Schatzinsel, das Bergen des Schatzes und die Befreiung unterdrückter Emoticons waren für jede Crew eine Herausforderung. Am Ende hatten ALLE gewonnen...

Neue Freundschaften wurden geschlossen, bestehende Freundschaften gefestigt und alle hatten eine unbeschwertere Zeit in einem tollen Land. Wir hatten eine wirklich schöne Zeit und freuen uns schon auf die nächste Sommerfreizeit in 2023.



# Buß- und Betttag

Ein Mittwoch zum Innehalten.

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.

Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

Foto: Gutz



*Das Lieder-Laune-Projekt für  
Kita-Kinder, Senioren und Seniorinnen*

*Jeden letzten Donnerstag im Monat; 10.30 Uhr jeweils  
im Evangelischen Gemeindezentrum Selm und  
in der St. Trinitatis Kirche in Bork.*



*Kinderlieder machen Spaß  
und alte Volkslieder verbinden die Generationen.*

*Singen, summen oder krächzen...alles ist erlaubt!  
Es kommt auf jede Stimme an.  
Hauptsache gemeinsam gute Laune!!*

**Sing dich glücklich**

**Eine Anmeldung hilft uns planen:**

**Kita-Leitung Selm Christine Deditius – 5796**  
**Kita-Leitung Bork Tanja Frese – 62827 oder**

**Diakonin Petra Grohnert – 917761 oder 1206**



## Neues aus der Konfirmandenarbeit

### Kennlerntag des neuen Konfi-Jahrganges 2022/23

Am 11. Juni 2022 lernten sich die neuen Konfis und ihre Teamer im Gemeindezentrum in Selm kennen. Begonnen hat unser Vormittag mit einer schönen Vorstellungsrunde. Es gab Spiele, um unsere Namen gegenseitig kennenzulernen, zum Beispiel warfen wir uns gegenseitig einen Ball zu, wobei jeder jeweils den Namen des anderen sagen musste und dann den Ball anschließend dieser Person zuwarf. Außerdem gab es eine Fotorallye. Die Konfis teilten sich dazu in kleine Gruppen auf und mussten dann mit je einem Teamer verschiedene Fotos von Gegenständen innerhalb des Gebäudes machen, zum Beispiel ein Foto mit einer Pflanze oder eins mit dem Taufbecken. Dabei konnten sie unser Gemeindezentrum gut kennenlernen. Auch ihre Namensbutton und ihre Rucksäcke durften sie an diesem Vormittag gestalten. Ganz nach ihren Vorlieben konnten sie sich dabei kreativ austoben. Natürlich gab es auch eine Frühstücksrunde. Beim gemeinsamen Brötchenessen entstanden einige gute Gespräche. Es war ein sehr gelungener Vormittag! Am Abend des 18. Junis folgte dann der Begrüßungsgottesdienst.

*Emilie Kirschner*



*Vertrauen weitertragen*



# IM NOVEMBER

Die Weite der Welt  
kann beunruhigend sein.  
Und manchmal bedrängen  
die Fragen nach Morgen.

Ich wünsche dir,  
dass du zuweilen  
loslassen kannst.

Um dich zu bergen bei ihm,  
der Raum und Zeit  
in seinen Händen hält.

Aus: TINA WILLMS, Im Blickfeld des Himmels,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2022

## Gruppen im Gemeindeteil Selm

- **Frauenhilfe**  
**2. Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr**
- **Volkstanz und Gymnastik für Senioren**  
**jeden Montag, 14.30 – 16.00 Uhr**  
Ansprechpartner: Frau Schnier, Frau Mukielka
- **Bastelkreis**  
**2. und 4. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau Weltermann (98 15 10)
- **Besuchsdienstgruppe**  
**3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Pia Troiza (91 78 36)
- **Singekreis**  
**Probe: am 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr**  
**abwechselnd in Selm und Bork**  
Ansprechpartner: Herr Betting
- **Kontaktclub Frühstückstreff**  
**jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau Freitag (0172 2 63 13 50)
- **Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna**  
**3. Freitag im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau De Sacco  
Anmeldungen werden erbeten unter 0800 27 200 200 (kostenfrei)

**Monatsspruch  
OKTOBER  
2022**

**Groß** und wunderbar sind deine  
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze  
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine  
Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3



## Gruppen im Gemeindeteil Bork

- **Frauenhilfe**  
**jeden 1. Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau Buschjost (6 19 97)
- **Männerkreis**  
**1. Donnerstag im Monat um 19.00 – 21.00 Uhr**  
Ansprechpartner: Herr Jockheck (6 14 38)
- **Frauenkreis „Kirchenkaffee“**  
**2. Dienstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau Schöttler (6 27 52)
- **Besuchsdienstgruppe**  
**4. Dienstag im Monat um 17.00 – 18.30 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau Schöttler (6 27 52)
- **„Borker Kaffeestübchen“ für Demenzkranke und Angehörige**  
**Evangelisches Gemeindezentrum in Selm am Markt**  
**1. und 3. Donnerstag von 15.30 – 17.30 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau Triantafillou (02306-9 44 77 38)
- **„Café Atempause“ – Ev. Gemeindezentrum in Selm am Markt**  
**Gruppe für pflegende Angehörige**  
**4. Donnerstag von 15.30 – 17.00 Uhr**  
Ansprechpartnerin: Frau Triantafillou (02306-9 44 77 38)

Monatspruch  
NOVEMBER  
2022

Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,

# So erreichen Sie uns

**Gemeindebüro** – Frau Jahn

Teichstr. 31

12 06

Fax 2 47 17

## Öffnungszeiten

Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: [gemeindebuero@ev-kirche-selm.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-selm.de)

Internet: [www.ev-kirche-selm.de](http://www.ev-kirche-selm.de)

## Pfarrer / Pfarrerrinnen

Pfarrerinnen Hirschberg-Sonnemann

Pfarrerinnen Wischmeyer (Pfarrbezirk 3)

Diakonin Grohnert

Im Grünen Winkel 13 A

Bassenwinkel 11

0157-37557171

6 70 50 30

91 77 61

## Gemeindezentrum Selm

Küsterin – Frau Troiza

Teichstr. 31

91 78 36

## St. Trinitatis-Kirche Bork

Küsterin – Frau Heppner

Waltroper Str. 25

0177-7827758

## Jugendarbeit

Ev. Jugend Selm – Frau Weiberg

0173-2431521

## Tageseinrichtungen für Kinder

Kindergarten Siloah – Frau Deditius

Teichstr. 29

57 69

Fax 91 78 38

Kindergarten St. Trinitatis –

Frau Frese

Humboldtstr. 1

6 28 27

## Diakonie

Diakonisches Werk – Herr Toczek

Teichstr. 31

15 22

0177-7357150

Kontaktclub – Frau Freitag

Diakoniestation Selm

Telefonseelsorge

Teichstr. 31

0172-22631350

02306-94477-38

0800-1110111

0800-1110222

## Ansprechpartnerinnen für „Die Tafel“

Heike Hoppe / Andrea Preuß

0152-59619662

## Presbyterinnen und Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Selm

Ambrosi, Fabian 0151-40754296

Dorenkamp, Andrea 91 97 28

Graumann, Iris 02591- 94 88 88

Hoppe, Heike 2 39 91

Jockheck, Susanne 9 73 62 95

Jost, Nora 6 32 39

Niedrich, Barbara 9 78 77 65

Pawlowski, Simone 97 88 26

Scharna, Simone 24 04 95

Kirchenkreis Dortmund • IBAN: DE12 4415 2370 0000 0479 10  
BIC: WELADED1LUN

Der Gemeindebote wird von der Evangelischen Kirchengemeinde Selm herausgegeben und kostenlos verteilt.